

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rundschau.

Landesausstellung Genf. Die in Bern stattgehabte diesbezügliche Versammlung, an welcher 50 Mitglieder der Bundesversammlung und eine Anzahl Delegierte, worunter auch zwei Vertreter des Schweizer Hotelier-Vereins (wie in letzter Nummer schon gemeldet) Teil genommen, nahm einstimmig folgende Resolution an: „Die heutige Versammlung begrüsst die Idee einer allgemeinen schweizerischen Landesausstellung in Genf im Jahre 1896, sie bringt derselben ihre volle Sympathie entgegen und wird somit auch ihr Möglichstes thun zum Gelingen des grossen nationalen Werkes.“

Hotelindustrie oder Fremdenverkehr. An die Redaktion des „Illustr. Badeblattes“ in Wien möchten wir hiermit die Bitte richten, an Stelle der von ihr so oft gebrauchten Bezeichnung „Fremden-Industrie“, sich des Wortes *Hotel-Industrie* oder *Fremdenverkehr* zu bedienen, je nachdem es sich um Bezeichnungen in begrenztem oder allgemeinem Sinne handelt. Das Wort *Fremden-Industrie* ist nämlich weder im einen noch im andern Fall die richtige Bezeichnung und kommt mehr oder weniger einer Degradation der Fremden gleich.

In **Davos** hat man die praktische Einrichtung getroffen, dass Einheimische und Kurgäste sich für Weihnachten und Neujahr von der Gratulationspflicht gegen einen Beitrag von wenigstens zwei Franken für das Davoser Krankenhaus loskaufen können. Die Namen der Losgekauften werden in den „Davoser Blättern“ und in der „Davoser Zeitung“ veröffentlicht.

Eisenbahn auf den Napf. Der Ständerat hat das Konzessionsgesuch behufs Aktienvervollständigung auf nächste Session verschoben. Das Konzessionsgesuch wurde s. Z. vom Ständerat gemäss Antrag des Bundesrates abgewiesen auf Grund der Angabe der Berner Regierung, es liege für das projektierte Unternehmen kein Bedürfnis vor. Der Nationalrat aber hat jüngst die Konzession bewilligt, weil behauptet worden war, dass dieselbe nicht aus dem vom Bundesrat angeführten Grunde verweigert werden könnte, welcher dem gegenwärtigen Eisenbahngesetz widerspreche.

Neapel. (Einges.) Vor kurzem bildete sich hier ein Verein, welcher mit dem hiesigen Fremdenverkehr in engster Fühlung steht. Es ist dies der Verein der amtlich ernannten Führer und Reisebegleiter der nach hier kommenden Reisenden und Touristen: „*Associazione Internazionale fra le Guide e Corriere in Napoli, Piazza dei Martiri 28.*“

Der Verein haftet in jeder Weise für seine Mitglieder und sind daher Führer dieses Vereins dem reisenden Publikum aufs wärmste zu empfehlen.

Kleine Chronik.

Luzern. Die Centralbahn hat mit den Absteckungen zum Umbau des Bahnhofes und der Zufahrtslinie begonnen. Die amtliche Planauflegung wird dem Vernehmen nach in ungefähr vierzehn Tagen erfolgen.

Luzern. Die Gütschbahn-Obligationen erhalten für das Jahr 1892 eine Dividende von 60%. Die Bahn wird mit 1. Januar 1893 vertragsgemäss Alleineigentum der nunmehrigen Besitzerin des Gütsch, Frau Wwe. Businger.

Luzern. Herr Riedweg, früher Kollektiv-Prokurist mit Hrn. Michel, hat die Direktion des *Hotel Victoria* übernommen.

Zug. Am 28. Dezember fand hier wegen der neuen Bahnhofanlage Augenschein der vom Stadtrath bestellten Experten statt.

Baselstadt. Das grosse Gebäude der verkrachten Allgemeinen Kreditbank, früheres *Hotel Central*, wurde an gerichtlichem Gant um die Summe von 330,500 Fr. an Baumeister J. Tschagggen (von Thun) in Basel verkauft.

Zürich. Ein Schneckenzüchter in Wallisellen besitzt gegenwärtig über eine Million lebender Schnecken, welche hauptsächlich nach Paris exportiert werden.

Davos. „Wir freuen uns, schreiben die „Dav. Bl.“, mitteilen zu können, dass Herr W. J. Holsboer, der Leiter des Kurhauses Davos, der durch Krankheit längere Zeit von Davos fern gehalten war, völlig wiederhergestellt zurückgekehrt ist. Möge es ihm vergönnt sein, auch ferner in voller Kraft wie bisher für das Wohl des Kurortes zu wirken!“ Wir schliessen uns diesem Wunsche an.

Aargau. Die Badwirte in Baden und Ennetbaden sollen sich geeinigt haben, der Gemeinde eine Offerte betreffend Uebernahme des Kurhauses auf gemeinschaftliche Rechnung zu machen.

Freiburg. Ein Konsortium, an dessen Spitze Nationalrat Aeby steht, plant die Erstellung eines elektrischen Tramways von der Hängebrücke zu Freiburg bis zum Bahnhof. Die Pläne wurden von einer Genfer Gesellschaft für Elektrizitätsanlagen bereits ausgearbeitet.

Interlaken. Die Kurhausgesellschaft hat aus dem diesjährigen Reingewinn nach Dotierung des Reservefonds, der Abschreibungen an Mobilien-, Immobilien-, Musikalienkonto, sowie einiger Vergütungen zu wohltätigen Zwecken den Aktionären eine Dividende von 3% zugewiesen.

Saisonbahnen. Die Konzession für die Schmalpurbahn Maloja-Castasegna und diejenige für die Bahn Brieg-Airolo (Rhône-Bahn) wird bis zum 23. Dezember 1894 verlängert.

Hamburg. † Herr Rudolf Bandli, Besitzer des *Hotel de l'Europe* in Hamburg, ist im Alter von 72 Jahren gestorben.

Nizza. Prinzessin Youriewsky, Wittve des verstorbenen Zar von Russland, weilt gegenwärtig hier.

Hyères. Graf und Gräfin von Southesk sind mit Familie und Dienerschaft im *Grand Hotel des Palmiers* abgestiegen.

Venedig. Julius Grünwald, Besitzer des berühmten *Grand Hotel d'Italie*, wurde in Anerkennung seiner grossen Verdienste vom Könige zum *Cavaliere della corona d'Italia* ernannt.

Litterarisches.

Der Schweizer Wirt-Kalender soll einen Beweis von dem ernststen und tüchtigsten Streben des Vereins geben und so ist denn das auch äusserlich sehr hübsch ausgestattete Buch nicht nur zum blossen Notiz- und Sackkalender geworden, sondern zu einer Zusammenstellung von allerlei Belehrendem und Wissenswertem für den Wirt. Wir finden in demselben: die Bundesverfassung, die Gesetze über gebrannte Wasser, Mass und Gewicht, Fischerei und Jagd. Sodann die Stellung des Wirtes zum Obligationenrecht und zum neuen Lebensmittelpolizeigesetz etc. etc.; ferner die Statuten des Vereins und das Mitgliederverzeichnis, nebst allerlei Nachschlagetabellen und im weiten eine Reihe von grösseren und kleineren Aufsätzen rein beruflicher Natur. Ueber den ganzen Wert des Buches klärt übrigens das Vorwort am besten auf. Dass der Kalender gratis allen Mitgliedern zukünftig, dürfte in der That geeignet sein, dem Verein neuen Zuwachs zu bringen.

Etwas ist uns beim Durchblättern des Kalenders aufgefallen, wir glaubten nämlich den „Deutschen Weinbaukalender“, welcher in Baden-Baden herausgegeben wird und bereits im 3. Jahrgang sich befindet, vor uns zu haben. Die Abteilung über „Kellerwirtschaft“ und anderes mehr ist demselben nämlich wörtlich entnommen. Es thut dies jedoch dem Ganzen keinen Eintrag, im Gegenteil. D. Red.

Avis an die Mitglieder.

Der vom „Schweiz. Wirt-Verein“ herausgegebene

Schweizer Wirt-Kalender

enthält soviel Wissenswerthes und Interessantes auch für unsere Mitglieder, dass wir nicht anstehen, denselben zur Abnahme bestens zu empfehlen.

Luzern, den 28. Dezember 1892.

Schweizer Hotelier-Verein.

Briefkasten.

C. S. La Souste. Die Rabattfirma „*Association for the Promotion of Home and Foreign Travel*“ in London haben wir schon zu wiederholten Malen in das Bereich unserer Betrachtungen gezogen. Sie haben recht, wenn Sie der Sache keine weitere Beachtung schenken, sie ist es nicht wert.

F. B. in S. und D. A. in H. Ihr Abonnement läuft erst mit Ende Juni 1893 ab. Die Erneuerung war daher etwas verfrüht. Verlangen Sie bei dortiger Post den Betrag zurück. Immerhin Dank für die Aufmerksamkeit.

J. V. in H. Eine Kritik über das eingeschickte „*Servietten*“-Material ist bereits gesetzt, jedoch fanden wir dieselbe für die Neujaehrsummer nicht passend. Erscheint in nächster Nummer.

Sum Antritt

des neuen Jahres allen Freunden,
Bekannten & Tannern die herzlichsten
Tischwünsche.

Basel, Zürich & St. Ludwig i. Elsass.

Max Zellinger.

161



Höchstgelegenes

HOTEL
mit Blick auf

ROM

50

und die

Campagna.

Nistelweck & Hassler, Propriétaires.

CORNAZ FRERES & C^e

LAUSANNE

MAISON FONDÉE EN 1770

VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

SPECIALITÉ DE

VINS FINS VAUDOIS

Seuls concessionnaires du vin d'Yverne „Clos du rocher“

— Médaille d'Or à Paris 1889. —

38

Kuretablisement.

Für ein grösseres Kurhotel wird eine kaufmännisch gebildete Tochter gesetzten Alters gesucht, welche den Bureau- und Telegraphendienst zu besorgen hat. Sprachkenntnisse erforderlich. Anstellung ohne prima Referenzen unanständig. Offerten mit Photographie u. Zeugnissen, sub Chiffre H. 164 R. an die Expedition dieses Blattes.

HOTEL-ADRESSBUCH
Schweizerische
Soeben erschienen:
Schweizerische
Hoteller-Verein
1893
Enthalten in beiden Sprachen das Verzeichnis sämtlicher, welche den Fremdenverkehr betreffen. Personen und Kurorten der Schweiz, nebst interessanten Details. Verkauft nach Aufträgen der Kantonsregierungen und der Hoteliersvereine. Preis 1.50 Fr. (in der Schweiz 1.20 Fr.).
Vertriebsstelle: Bern, Buchhandlung des Schweizerischen Hoteliers-Vereins, Neuhofstrasse 33, Basel.

Schönste Lage an der Promenade beim Centralbahnplatz.
Mässige Preise.
Gute Bedienung.
Hôtel du Faucon Bâle
II. Rang. — II. Ordre.
La plus belle situation
près la gare Central Suisse.
Prix modérés. Service soigné.
S. REY-GUYER, propr.
126

Hydraulische Personen- und Waarenaufzüge

amerikanischer & engl. Systeme

liefert

86

die Maschinenfabrik

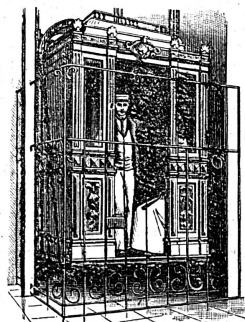
ROBERT SCHINDLER

(vorm. Schindler & Villiger)

Luzern.

Prima Referenzen

der ersten Hotels & Geschäftshäuser.



Wein-Flaschen Bier-Flaschen

offeriert in bester Qualität
u. in allen couranten Formen
und Grössen (in grünem
braunem u. weissem Glase)

Korbfaschen, eigenes Fabrikat

Friedrich Beff in Aarburg.

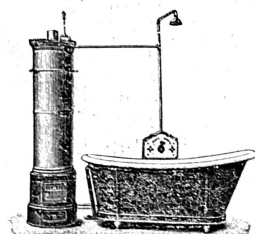
32

Bade-Einrichtungen. Spezial-Geschäft.

Bade-Wannen, Engl. Waschbäder
Sitzbäder, Kinderbadwannen:
Badöfen, mit Holz- und Kohlenfeuerung.
Gasbäder neuester Construction.

Rumpf- & Sitzbäder
System Kühne.

Otto Becker, Zürich
Predigerplatz Nr. 2. 160



BILLARDS

F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN

Telephon.

Telephon.

von 42 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2500

von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700

Diverse andere Salongiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörden.

Illustrirte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.

Reparaturen. — Einricht. — Einricht.

Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 138

Electriche Beleuchtung.

Eigene Wasserkraft.

Zu verkaufen

wegen beabsichtigter Geschäftsaufgabe
ein im besten Betriebe sich befindliches,
das ganze Jahr von Pensionären gut
besuchtes, comfortable 166

Hotel und Pension

in Graubünden. Reger Post- und
Passantenverkehr. Preis 90 mille incl. Bau-
platz, Garten und etwas Boden. An-
zahlung 40 m. Briefe sub Chiffre S 5418
befördert die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse in Zürich. (M 11628 Z)

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 85 Cts. bis Frs. 22.80 p. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
 Seiden-Damaste von Frs. 2.10—20.50
 Seiden-Foulards „ „ 1.50—6.55
 Seiden-Grenadines „ „ 1.50—14.85
 Seiden-Bengalines „ „ 2.20—11.60
 Seiden-Ballstoffe „ „ —85—20.50
 Seiden-Bastkleider „ „ 16.65—77.50
 Seiden-Plüsch „ „ 1.90—23.65
 Seiden-Mask.-Atlasse „ „ —85—4.85
 Seiden-Spitzenstoffe „ „ 3.15—67.50
 etc. — Muster umgehend.
 Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.

Expédition



Versandt

Grösste Auszeichnung * 2 Diplome I. Classe
 an der ersten

Schweizerischen Fischerei-Ausstellung in Basel 1891.

Sorgfältiger u. prompter Versandt nach Auswärts. — Sichere, prompte u. reelle Bedienung.

Täglich feinste Ochsen-Filets, ganze Stück p. Pf. 1.70, im Ausschnitt p. Pf. 1.80.
 Forchheimer Hasen, abgezogen per Stück Fr. 4.50.

Erst heute eingetroffen

und um heute damit aufzuräumen offerire:

1000 Pfd. lebend frische Zander p. Pfd. 0.80 statt 1.25 u. 1.50

500 prima schöne junge

Bresse-Enten pr. Stück Fr. 3 u. 4 statt 4.50 bis 6

5000 Marennes-Austern per 100 Stück Fr. 9 statt Fr. 14

Garantirt ganz frische

Ostender-Austern

per 100 Stück Fr. 8, 10, 12, 15 und 20.

Aechtes Strassburger Sauerkraut per Pfd. 20 Cts.

Russischer Caviar in 1/4, 1/2 und 1/3 Pfd.-Büchsen. — Ferner alle möglichen feinen Esswaren
 empfiehlt bestens

E. Christen, Comestibles, Basel.

Rapperswil * Hotel du Lac.

Allen unsern Bekannten, insbesondere den werthen Herren Collegen zum Jahreswechsel unsere aufrichtigsten, herzlichsten Glückwünsche von

Familie Galtmann-Waig.

165

Carl Pfaltz, Basel

Südwein-Import- & Versandtgeschäft

Schutzmarke. empfiehlt sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vortheilhaftesten Bezuge von Madeira, Sherry, Portwein, Marsala, Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth, in Flaschen und Gebinden, in garantirt reiner und ächter Waare.
 Billigste Preise. — Grösste Erleichterung des Bezuges. 144

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Fäder auf Etage. Electricisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern. 117

Es empfiehlt sich bestens
 der Besitzer: Friedrich Harrer.

Zu verkaufen oder zu verpachten

163 unter günstigen Bedingungen (H 4438 Q)

Ein Kurhaus mit Soolbad

in schönster, aussichtreicher Lage, ganz in der Nähe einer Hauptstadt mit regem Eisenbahnverkehr, dazu 16 Hektaren gutes Land mit grossen, sehr schönen Ökonomiegebäuden; das Kurhaus selbst mit grossem Speisesaal (200 Personen), Lesesalon etc. Alles elegant ausgestattet; 60 bis 70 Fremdenbetten, Trinkhallen, Gartenwirtschaft und prachtvollen Park- und Waldanlagen, Telegraph- und Telefonverbindung. Auch als prachtvoller Privatsitz geeignet.
 Sich zu wenden an Dr. Gysin, Anwalt in Liestal (Baselland).

Billing zu verkaufen: Ein sehr günstige in freundlicher Gegend gelegenes und im Schlossstil erbautes Gebäude mit Dependence, 25 Zimmern und grossem Salon, von grossem schattigem Park umgeben, 15 Minuten von Konstanz und 5 Minuten vom Bahnhof Eimshausen entfernt, mit ca. 12 Morgen Ackerland, Wiesen und Reben und einem Ökonomiegebäude. Sehr geeignet für eine Pension und Gärtnereischäft. Wird auch ohne Ökonomie verkauft.
 Näheres bei dem Eigenthümer:
 S. Sauter, Eimshausen.
 148 (Dr. 4880)

Speise- und Weinkarten
 in geschmackvoller Ausführung
 liefert prompt und billig
 Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

Orzschmitte
 Clichés
 jeder Art für
 Handel und Industrie
 werden als Specialität
 rasch, gut und preis-
 würdig erstellt im
 ART. INSTITUT
 ORELL FÜSSLI
 in ZÜRICH
 Bureau im Bären, 1. Stock.
 Auf Verlangen werden Zeich-
 nungen nach der Natur aufgenommen
 und Entwürfe geliefert.

Hans Stickelberger, Ingenieur, Basel

mech. Eisenbau-Werkstätte & techn. Bureau
 Universal-Rettungs-Leiter
 „PROTEKTOR“
 für Hôtels, Fabriken, Theater
 Vorzüge dieser Leiter:
 Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfertig
 Für Unbefugte unbenutzbar
 Leicht zu handhaben
 Ausserordentlich stabil
 Ueberall anzubringen
 Ohne Verunstaltung des Gebäudes.
 Entwürfe und Vorausschläge kostenfrei.

Geschlossen

158

Offen



Nachdem Süden!
 (Italien & Frankreich)
 übernimmt:
 Cigaren & Cigaretten etc.
 Änderungen franko ins Heimathland!
 das Habana-Haus
 Max Lettinger - Basel (Schweiz)
 Wälden, Künzli, Schickel & J. Ludwig (Basel)



Bienenhonig

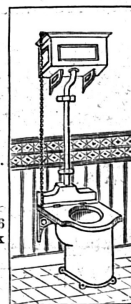
Garantirt ächt, Schweizer-Produkt, in beliebigen Quantitäten.

Muster und Preis zu Diensten.

Heinrich Rusterholz, Wädenswil (Zürichsee).

Thonwarenfabrik Allschwil.
 PASSAVANT-ISELIN, BASEL.

Englische Washout-Closets aller Art.
 Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior
 und Andere von anerkannt bester Construction.
 Erprobt als von Kälte und Säure nicht leidend.
 Grösstes Lager des Continents.
 Automatisch spülende Closet-Einrichtungen.
 Englische Toilette- und Wasch-Ständer
 für Villas, Hôtels und Restaurants.
 Toiletten - Tische, Toiletten - Einrichtungen
 aller Art. 146
 Englische Faience Badewannen aus einem Stück
 für Mineral- und andere Bäder.
 Dutzende im Jahr an Hôtels und Private, Schwefel-,
 Salz- und Jodbäder geliefert.
 Faience-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.



Hoteliers, Wirthe und Angestellte

werden hienit aufs Angelegenlichste eingeladen, sich gegebenenfalls
 ausschliesslich nachstehender Placirungsbureaux zu bedienen:

Placirungsbureau	des Schweizer Hotelier-Vereins 23 Sternengasse Bureau-Chef: O. Amsler.	BASEL.
Placirungsbureau	des Schweizer Wirthe-Vereins z. „Bollerei“, Marktgasse Bureau-Chef: W. Bolleter.	ZÜRICH.
Placirungsbureau	des Genfervereins Rue Gevray 4 Bureau-Chef: Ch. Mossinger.	GENÈVE.
Placirungsbureau	des Schweiz. Hotelangestellten-Vereins „Union-Helvétique“ Bureau-Chef: H. Bieder.	LUZERN.
Placirungsbureau	des Genfervereins Zähringerstrasse 33 Bureau-Chef: J. Zurschli.	ZÜRICH.